

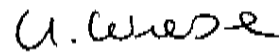
Begründung:

Der Wechsel von Kindern aus dem Krippenbereich in die Elementargruppen der Kindertageseinrichtungen stellen nicht nur für die Kinder selbst, sondern auch für die Eltern in ihrer erzieherischen Verantwortung einen einschneidenden neuen Lebensabschnitt dar, der im Spannungsfeld von pädagogischem Auftrag und städtischer Kostenverantwortung gesehen werden muss. Im Zweifel gilt das Primat der erzieherischen und pädagogischen Arbeit, wofür ein gewisses Niveau der Rahmenbedingungen einzuhalten ist, v.a. auch die jetzigen Gruppengrößen.

Die finanziellen Auswirkungen sollten sich im Vergleich zum jetzigen Stand für den städtischen Haushalt mindestens neutral verhalten, da die oben aufgeführten Regelungen die aktuelle Praxis widerspiegeln sowie die Möglichkeit eröffnen, dass auch Zweijährige in Elementargruppen wechseln können, was zur Zeit nicht erfolgt.

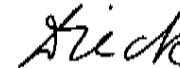
gez. Ratsherr Volkhard Hanns
SPD-Ratsfraktion

f.d.R.



gez. Ratsherr Jan Wohlfarth
CDU-Ratsfraktion

f.d.R.



gez. Ratsfrau Kirsten Wegner
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

f.d.R.



gez. Ratsfrau Silke Jürgensen
FDP-Ratsfraktion

f.d.R.

